

Gruppe Freie Demokraten / FREIE WÄHLER  
Gemeinde Ganderkesee  
Bookhorner Wiesen 7, 27777 Ganderkesee

Gemeinde Ganderkesee  
z.Hd. Herrn Bürgermeister Wessel  
Mühlenstraße 2-4  
27777 Ganderkesee

Ganderkesee,  
28.10.2025  
**Konrad Lübke**  
Gruppensprecher

[konrad.luebke@ewe.net](mailto:konrad.luebke@ewe.net)

Freie Demokraten / FREIE  
WÄHLER  
Gemeinde Ganderkesee  
Bookhorner Wiesen 7  
27777 Ganderkesee

Tel.: 04222-6742  
Mobil: 0170 9929641  
[www.ganderkesee.freie-demokraten.de](http://www.ganderkesee.freie-demokraten.de)

## **Antrag zum Haushalt 2026 – Finanzierung der Feuerwehr- gerätehäuser in Ganderkesee**

Sehr geehrter Bürgermeister Wessel,

die Gruppe Freie Demokraten / FREIE WÄHLER stellt nachfolgenden Antrag zum Haushaltsentwurf 2026:

Die Gemeindeverwaltung stellt alternative Finanzierungsmöglichkeiten für die geplanten Feuerwehrgerätehäuser in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Digitalisierung am 27.11.2025 vor. Dabei sollte die geplante Verschuldung auf ein Minimum reduziert werden.

### **Begründung:**

Bereits zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2025 hatte die FDP-Fraktion darum gebeten, dass die Finanzierung der Feuerwehrgerätehäuser in der langfristigen Finanzplanung aufgenommen wird. (siehe Anfrage vom 13.06.24 und Antrag vom 13.11.24) Aus der DS 2024/302 wurde von einer finanziellen Belastung in Höhe von 1. Mill. Euro p.a. ausgegangen, da die Finanzierung der Feuerwehrgerätehäuser über das ÖPP-Modell finanziert werden sollte. Dadurch wäre eine Kreditaufnahme und eine Verschuldung der Gemeinde Ganderkesee nicht erforderlich gewesen.

Die Finanzierung der Feuerwehrgerätehäuser wurde per Ratsbeschluss, gegen die Stimmen der FDP, im Haushalt 2025 nicht aufgenommen.

Beim Rathausbau (1995/96) wurde dieses Modell von der damaligen CDU-Fraktion, (Ratsherr Wilfried Westermann) vorgeschlagen und der Rat ist diesem Vorschlag gefolgt. Das Rathaus wurde über einen Investor, mit einer Kaufoption, gebaut. Diese Kaufoption wurde dann nach 25 Jahren gezogen.

Jetzt wurde die Finanzierung der Feuerwehrgerätehäuser aus dem ÖPP-Modell entnommen, das hat nun zur Folge, dass eine Kreditaufnahme erforderlich wird. Bis zum Jahre 2029 geht die Gemeindeverwaltung von einer Verschuldung von über 50. Mill. € aus, dadurch wird die nachfolgende Generation Übergebühr belastet. In den letzten 20 Jahre wurde die Verschuldung kontinuierlich abgebaut, was zur stabilen Finanzlage der Gemeinde beigetragen hat. Daher möchten wir eine Verschuldung auf ein Minimum reduzieren.

Wir bitten nun darum, dass die Finanzierung über die möglichen ÖPP-Ausschreibungsmodelle (Investorenmodell, Leasingmodell, Konzessionsmodell und Gesellschaftsmodell) dargestellt wird und wie sich diese langfristig in der Finanzplanung auswirken.

**Zur Klarstellung folgende Hinweise zu den möglichen ÖPP-Modellen:**

**A) Investorenmodell**

Ein privates Unternehmen investiert in ein Projekt und vermietet es langfristig an die öffentliche Hand

**B) Leasingmodell**

Ähnlich dem Investorenmodell, oft mit einer Kaufoption am Ende der Laufzeit.

**C) Konzessionsmodell**

Ein privater Partner erhält das Recht, eine öffentliche Einrichtung zu betreiben und zu verwalten.

**D) Gesellschaftsmodell**

Eine gemeinsame Gesellschaft wird gegründet, an der sowohl die öffentliche Hand als auch der private Partner beteiligt ist.

Wir bitten vorab um eine schriftliche Ausarbeitung bis zum 21.11.2025 damit wir in der Gruppensitzung am 24.11.2025 darüber beraten können.

Mit freundlichen Grüßen



Konrad Lübke  
Gruppensprecher



Arnold Hansen  
Stellv. Gruppensprecher